

CYCLE EUROPE

Sieben Städte, zwei Fahrräder, eine Idee:
5000km von Manchester nach Tampere
und dabei Jugendvernetzung/-arbeit stärken.



Wir, Rosa Nebel und Charlotte Bohley, sind zwei begeisterte Chemnitzerinnen, die ihre Freizeit gerne mit Radfahren und Outdoor-Aktivitäten wie Wandern, Paddeln und Klettern verbringen. In den letzten Jahren ist Chemnitz für uns immer mehr zu einem Zuhause geworden, in das wir gerne zurückkehren. Doch wir wissen, dass Chemnitz nicht perfekt ist und, noch mehr als andere Städte, vor großen Herausforderungen steht. Deshalb haben wir uns nach unserem Schulabschluss 2023 entschieden, uns intensiver für Jugendaustausch und Jugendperspektiven zu engagieren und dies mit unserer Reisebegeisterung, Leidenschaft für neue Begegnungen und Erfahrungen zu verbinden. Unser Ziel ist es, Chemnitz zu einem einladenden Zuhause für Menschen aller Herkunft und Altersgruppen zu machen, sowie die bereits bestehenden Wohlfühlorte zu erhalten. Auch wenn unser Projekt nur ein kleiner Anfang ist, ist es ein Schritt in die richtige Richtung.



Von Anfang März bis Ende Juni 2024 waren wir unterwegs: Auf einer Fahrradtour von Manchester, Großbritannien, nach Tampere, Finnland. Auf dem Weg besuchten wir fünf anderen Partnerstädte von Chemnitz in Europa. Unsere Reise, die insgesamt 4.800 km umfasste, setzte nicht nur unserem sportlichen Ehrgeiz neue Ziele, sondern schuf auch Verbindungen auf Jugendebene in die Chemnitzer Partnergemeinden.

Ein zentrales Ziel unserer Reise war es, zu erfahren, welche Jugendangebote in den Partnerstädten existieren und neue Perspektiven, sowie Ideen mit nach Chemnitz zu bringen. Darüber hinaus haben wir uns mit Jugendlichen vor Ort über verschiedene Themen ausgetauscht. Darunter Europa, das Leben als junger Mensch, Radfahren und die Bedeutung von Jugendzentren. Dabei war es uns wichtig, den jugendlichen europäischen Austausch zu fördern und neue Kontakte zu knüpfen, sowie bestehende zu intensivieren.

Unsere Motivation war es außerdem, die Reise nachhaltig zu gestalten, indem wir fast ausschließlich mit dem Fahrrad unterwegs waren. Unser gewähltes Fortbewegungsmittel steht nicht nur für unseren eigenen umweltfreundlichen Anspruch, sondern soll auch das Image von Chemnitz als „Autostadt“ hinterfragen und neue, zukunftsweisende Perspektiven eröffnen. Es ist uns ein Anliegen die bestehenden Narrative über Chemnitz zu erkennen und aufzubrechen.

Wir wollen klare Zeichen setzen: für eine nachhaltige Zukunft, für europäischen Zusammenhalt und für eine starke, engagierte Jugend.



ca. 570.000
Manchester
-> Partnerstadt seit 1983
-> Die Arbeiterbiene ist ein Symbol für Manchester und steht für die fleißige Natur und den starken Gemeinschaftsgeist der Stadt
-> Die Chetham's Library, gegründet 1653, ist die älteste öffentliche Bibliothek in der englischsprachigen Welt, die noch an ihrem ursprünglichen Standort betrieben wird
-> Manchester war ein bedeutendes Zentrum für die Frauenwahlrechtsbewegung: Emmeline Pankhurst gründete hier 1903 die Women's Social and Political Union

ca. 110.000
Mulhouse
-> Partnerstadt seit 1981
-> liegt im Dreiländereck Frankreich-Deutschland-Schweiz
-> bekannt für Streetart: „Le M.U.R Mulhouse“ – Jeden Monat gestaltet ein anderer Künstler dieselbe Wand im Stadtzentrum neu
-> ehemaliger Weltmarktführer für bedruckte Stoffe. Das „Musée de l'Impression sur Étoffes“ dient als Erbe dieser Zeit

ca. 91.300
Ústí nad Labem
-> Partnerstadt seit 1970
-> ehemaliges Zentrum der Textil-, Chemie-, Eisen- und Stahlindustrie sowie des Braunkohlebergbaus; intensive Industrieaktivität verursachte erhebliche Umweltverschmutzung, die später eine umfassende Sanierung erforderte.

ca. 250.30
Tampere
-> Partnerstadt seit 1961
-> Saunahauptstadt der Welt
-> Geburtsort der finnischen Industrialisierung
-> das Unternehmen Nokia wurde 1865 hier von Fredrik Idestam gegründet
-> zu Mittsommer geht die Sonne hier erst 23:11 Uhr unter und schon 3:41 Uhr wieder auf - es wird also nicht dunkel

ca. 650.000

Düsseldorf
-> Partnerstadt seit 1988
-> Altstadt= „längste Theke der Welt“, aufgrund der vielen Bars & Kneipen
-> früherer „Schreibtisch des Ruhrgebiets“ aufgrund des ehemaligen Verwaltungssitzes von vielen Eisen- und Stahlbetrieben
-> heutzutage wichtiger Wirtschaftsstandort für nationale & internationale Unternehmen aus den Bereichen Mode & Beauty, Marketing & Werbung, Unternehmens- & Wirtschaftsberatung
-> Düsseldorf hat die größte japanische Community in Deutschland, welche einen wichtigen Teil der kulturellen Vielfalt der Stadt ausmacht. Das Viertel rund um die Immermannstraße wird oft als „Little Tokyo“ bezeichnet

ca. 293.000

Ljubljana
-> Partnerstadt seit 1966
-> Hauptstadt Sloweniens
-> Architekt Jože Plečnik prägte stark die Stadtplanung -> Ljubljanas Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe
-> Metelkova ist ein autonomes Kunstzentrum mit Kneipen, Clubs, Konzerten und politischen Events, die in den 90er Jahren besetzt und vor dem Abriss gerettete Kaserne ist heute ein wichtiges soziokulturelles Zentrum

ca. 670.600

Łódź

-> Partnerstadt seit 1974
-> Die geplante Industriestadt entstand rund um die über 4 km lange Piotrkowska-Straße, das Herzstück von Łódź. Heute prägen prunkvolle Gebäude aus dem 19. und 20. Jahrhundert, erbaut von wohlhabenden Kaufleuten, die Straße
-> Filmmetropole Polens, beherbergt die renommierte Filmhochschule PWSFTviT
-> während der NS-Zeit befand sich das zweitgrößte Ghetto im deutschen Besatzungsgebiet hier, in dem auch ein Lager für polnische Kinder und Jugendliche errichtet wurde, deren Eltern Widerstand leisteten



Somewhere to go.
Something to do.
Someone to talk to.

MANCHESTER YOUTH ZONE

Die Manchester Youth Zone bietet Kindern und Jugendlichen jede Menge Möglichkeiten für die Freizeit: Einen Fitnessraum, ein Musikzimmer, einen Boxring, ein Fußballfeld und ein Tanzstudio. Vor allen Dingen aber sie ist sie für viele junge Menschen wie ein zweites Zuhause. Über Tausend Kinder und Jugendliche nehmen pro Woche an verschiedenen Sessions teil. Die Youth Zone legt besonderen Wert auf **Inklusivität** und Toleranz.

JUGENDRING DÜSSELDORF

In unserer Partnerstadt Düsseldorf haben wir Jugendarbeit nochmal ganz neu kennengelernt. Unser Austausch fand hier nicht mit einem Jugendzentrum im klassischen Sinne statt, sondern mit dem Jugendring, der die Vernetzung verschiedener Jugendverbände ermöglicht und sich zugleich politisch für deren Anliegen einsetzt. Er dient so als Sprachrohr der engagierten Jugend. Außerdem haben wir das **ZeTT** kennengelernt. Einen Ort, an den Jugendliche mit jeglichen Anliegen, Fragen und Bedürfnissen kommen können. Sei es Freizeitgestaltung, Stress zu Hause, psychische Herausforderungen oder Unterstützung bei Anträgen. Dabei dient das ZeTT als Schnittstelle zwischen den Anliegen junger Menschen und den vorhandenen Angeboten. Das ZeTT ist genau der Ort, den junge Menschen sich wünschen und viel zu oft vermissen, wenn sie nicht wissen wohin mit ihren Fragen, Wünschen oder Problemen.

NUORISOKESKUS KUPOLI

Das Jugendzentrum Kupoli ist eines von zahlreichen Jugendzentren in Tampere und bietet eine breite Palette von Aktivitäten für junge Menschen zwischen 13 und 17 Jahren. Hier kann man sich mit Freunden treffen (auch bis spät in die Nacht hinein), das Sommercafé genießen und Tischtennis, Billiard oder PS5 zocken. Außerdem haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich an der Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten im Jugendzentrum zu beteiligen.



PALAC MŁODZIEŻY

Im Pałac Młodzieży (wörtlich übersetzt: Palast der Jugend) ist überall etwas los. Hier gibt es jede Menge Kursangebote, um sich auszuprobieren und zu engagieren. Neben verschiedenen Tanz-, Mal- und Theatergruppen gibt es beispielsweise auch einen Fotografiekurs mit eigener Dunkelkammer. Zwischen 300 und 600 Kinder und Jugendliche finden wöchentlich ihren Weg in Pałac Młodzieży. Das besondere an dem Jugendzentrum ist, dass es gesetzlich genauso anerkannt ist und gefördert wird wie Schulen: Deshalb sind die **Kursgebühren** für die Jugendlichen **freiwillig**, so können finanzielle Hürden in Sachen Freizeitgestaltung herabgesetzt werden. In Polen gibt es insgesamt wohl sechs wöchentlich dieser Art. Pałac Młodzieży in Łódź wird von jungen Menschen aus der ganzen Stadt besucht und wächst: Bald soll ein neuer Standort mitten in der Innenstadt eröffnet werden.

In Zusammenarbeit mit: Gefördert durch:



LES GIGALES & CONSEIL DES JEUNES

In Mulhouse gibt es, wie in ganz Frankreich, keine Jugendzentren wie wir sie kennen. Doch wir haben dank der Stadtverwaltung Mulhouse Einblicke in die Arbeit des Jugendbeirats (Conseil des Jeunes) bekommen und uns mit Jugendverbänden wie z.B. Les Cigales ausgetauscht.

Der Conseil des Jeunes ist ein von jungen Menschen organisiertes Gremium, das Projekte und Aktionen für Jugendliche erarbeitet. Er besitzt keine direkte politische Entscheidungsfähigkeit, sondern soll zur politischen und demokratischen Bildung beitragen und wird ab und an auch bei Themen, die die Jugend betreffen, vom Gemeinderat in die Ideenfindung einbezogen.



DÚM DĚTÍ A MLÁDEŽE

Mehr als 4000 Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Senioren, nehmen wöchentlich an den vielen verschiedenen Kursangeboten im Haus der Kinder und Jugend teil: Von Aerobic über Robotik bis zur Keramik ist hier alles möglich. Dům dětí a mládeže ist fest verwurzelt in Ústí nad Labem, schon seit über 30 Jahren besteht das Zentrum in Trägerschaft der Stadt. Neben einer Zusammenarbeit mit der lokalen Universität organisiert das Zentrum außerdem das Jugendparlament, das sich monatlich trifft, Themen bespricht und etwa zweimal im Jahr auch konkrete Anliegen an die Stadt richtet. Aktuell plant Dům dětí a mládeže ein **Handwerkszentrum** zu schaffen - als einen Ort, an dem sowohl Kurse angeboten werden, als auch Privatpersonen die Materialien und Räumlichkeiten für eigene Projekte nutzen können.

MLADI ZMAJI

Mladi Zmaji ist eine Organisation, die den jungen Drachen - also den Jugendlichen - der Stadt, Orte der Begegnung, des kreativen Zusammenseins und des Entdeckens der eigenen Stärken und Interessen bietet. Neben fünf fest in die einzelnen Viertel integrierten Jugendzentren, haben Mladi Zmaji für Streetwork mehrere Busse in mobile Jugendzentren umgebaut, um auch an die Orte der Stadt zu gelangen, an denen die Jugendarbeit sonst fehlen würde.

Außerdem bietet die Organisation mit dem sogenannten **City Incubator** jungen Menschen die Möglichkeit eigene Ideen zur Gestaltung Ljubljanas in Projekten umzusetzen - durch Beratung, Workshops und finanzielle Unterstützung.

